

Christliche Reichpredigt.

Esaias 8.

Respect des Propheten auff die wunderwerck/so sich bey der geburt Christi zugetragen.

1. Bewegung des Himmels/ durch das auff- und absteigen der Engel.

2. Bewegung der Erdē/ an den Bethlehemitischen Hirten erfüllt.

einem einigen wörtlein in allen ihren Anschlägen zu stören vnd zu schanden machen. Vnd das ist es/ darauff auch dort der Prophet Esaias wider die Feinde trötzet am 8. Cap. vnd spricht: Seyd böse ihr Völcker/ vnd gebet doch die Flucht/ Beschliesset einen Rath/ vnd es werde nichts drans/ Beredet euch/ vnd es bestehe nicht/ Denn hie ist Emanuel. Kein zweifel aber ist/ daß der Prophet Haggäus mit diesen Worten gesehen habe auff die wunderbare bewegung des Himmels vnd der Erden/ des Meers vnd des Trucken/ ja der gantzen Menge der Heyden/ die sich zur zeit der Geburt des verheissenen Messia/ vnd denn ferner bey der propagation vnd fortpflanzung seiner Lehre zugetragen vnd begeben hat.

Denn freylich hat Gott der Herr den Himmel bewegt/ do er bey der Geburt seines geliebten Sohns/ die Engel vom Himmel komen leset/ die zum theil den Bethlehemitischen Hirten solche Geburt müssen ankündigen/ zum theil auch do in der freyen Luft den Newgebornen König ansingen/ mit dem schönen Gloria in excelsis Deo, Ehre sey Gott in der Höhe/ Friede auff Erden/ vnd den Menschen ein wolgefallen.

Freylich hat er auch die Erde bewegt/ in dem er die Hertzgen der Bethlehemitischen Hirten dahin richtet/ daß sie bald nach angehörter Engels Predigt aufbrechen/ vnd wider einander sprechen: Eamus & videamus, Kompt laßt vns hinwandern gen Bethlehem/ vnd die Geschichte besehen/ die vns der Engel des Herrn hat kund gethan. Vnd do sie es also im werck befunden/ haben sie es bey jederman auß-

gebret-

